

Montageanweisung für „Blasensetzschelle“

Zur **Montage** einer *Blasensetzschelle* des *Typs: ABPE*

1. Allgemeines

Unsere Anbohrschellen für Blasensetzgeräte sind nach dem Stand der Technik hergestellt und bei Zweck bestimmter Verwendung absolut betriebssicher. Dies setzt jedoch voraus, dass die Montage von geschultem und qualifiziertem Personal ausgeführt wird und die Schelle nur Zweck bestimmt verwendet wird. Für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Montage oder aus einem nicht bestimmungsgemäßen Einsatz entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Die Verantwortung hierfür trägt alleine der Anwender.

2. Vorbereitende Maßnahmen

Die Anbohrstelle muss von Rohrverbindungen und anderen Armaturen einen Abstand von 5 x DN aufweisen, mindestens jedoch 0,5 m davon entfernt montiert werden.

Die aktuell gültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV – VBG1 und VBG 50) sind unbedingt zu beachten.

Schelle visuell auf Beschädigung prüfen. Die Dichtfläche muss schmutzfrei sein. Vorhandene Schutz- und Schmutzkappen erst unmittelbar vor der Montage entfernen. Die auf dem Schellenoberteil und auf der Gegenschelle angegebenen Nennweiten müssen mit der Nennweite der Versorgungsleitung übereinstimmen.

Nur zugehörige Dichtungseinlage verwenden.

Im Montagebereich der Schelle ist die anzubohrende Versorgungsleitung von Erdreich und sonstigen, lose anhaftenden Stoffen zu reinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen.

3. Montage der Armatur

Die Montage der Anbohrschelle, die Durchführung der Anbohrung und die Benutzung des Blasensetzgerätes sowie alle für diese Arbeiten erforderlichen Prüfungen sind nur geschultem und qualifiziertem Personal zu erlauben.

Blasensetzschelle mit geeigneter Hauptdichtung mittig auf die Versorgungsleitung aufsetzen. Dabei darauf achten, dass die O-Ring-Dichtung in der Auskammerung des Schellenkörpers liegt und die flach profilierte Seite mit den zusätzlichen Dichtungslippen auf der Rohroberfläche aufliegt.

Halteteil (Gegenschelle) von unten an die Versorgungsleitung anlegen und an das Anschlussstück heranführen. Beide Teile mittels Schraube, Unterlegscheibe und Mutter beidseitig miteinander verschrauben. Die Muttern wechselseitig mit maximalem Drehmoment von 100 Nm anziehen.

Dabei auf gleichmäßigen Sitz achten und kontinuierlich gesteigerte, identische Kraftbeaufschlagung sicherstellen.

Zu diesem Zweck **Drehmomentschlüssel** verwenden!

Vor dem Anbohren der Schelle über den Anbohrgeräteaufbau (1/4“ Kugelhahn an Anbohrdom) abdrücken und auf Dichtigkeit prüfen! **Anbohrung nur bei Dichtigkeit durchführen!**

4. Anbohrung durchführen und Blasen setzen.

Durchführung nach entsprechenden Bedienungsverfahren, wie in der Bedienungsanleitung des eingesetzten Blasensetzgerätes festgelegt.

5. Abschließende Maßnahmen

Nach Verwendung des Blasensetzgerätes Gewindestopfen mit O-Ring in den Anschlusskörper einschrauben. Blasensetzschellenanschlussgewinde mittels Flachkappe mit Flachdichtung oder mit Kunststoffkappe und O-Ring, verschließen.

Unbedingt Dichtheitsprüfung der Verschlüsse nach DVGW Arbeitsblatt G 469 A 4 durchführen!

Alle Teile der Blasensetzschelle und der Befestigung müssen ausreichend gegen Korrosion geschützt sein. Der Korrosionsschutz des Schellenkörpers und Haltebügels entspricht dem allgemeinen Standard der Verteilungsanlagen. Wird eine Beschädigung des Korrosionsschutzes festgestellt, oder wurde die Blasensetzschelle an Orten mit besonders aggressiven Böden verlegt, sollte unbedingt ein zusätzlicher Korrosionsschutz (z.B. Schrumpfschlauch oder Gewebeisolerbinde) aufgebracht werden.

Ferner ist sicherzustellen, dass keine unzulässigen Kräfte wie z.B. Biegekräfte infolge ungleichmäßiger Rohrbettung, Zug- oder Druckkräfte durch Setzung der Anschlussleitung, auf die Blasensetzschelle einwirken.

Es ist zu verhindern, dass unzulässige Kräfte eine Biegebeanspruchung (als Folge einer ungleichmäßigen Rohrbettung), oder eine Zug- / Druckbeanspruchung durch Setzung der Anschlussleitung verursachen.

Alle Komponenten der Hilfsabsper- und Anbohrereinrichtung gründlich reinigen und mit Armaturenfett konservieren.